

Niederschrift der Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses vom 07.10.14

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr

Ort der Sitzung: Astrid-Lindgren-Grundschule, Raum 33 (Villa Kunterbunt), Schulstr. 1, 16868
Wusterhausen/Dosse

Anwesend: Anwesenheitsliste
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Beschlussempfehlung
- 6.1. Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Freiflächen-Photovoltaik-Anlage Bantikow" **BV/026/2014**
7. Beratung
- 7.1. Park- und Verkehrssituation im Bereich Schule und Burgwall
8. Einwohnerfragestunde
9. Informationen
- 9.1. BV: Umbau Horträume in der Grundschule - Darstellung der Baukosten

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Brandt begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Herr Brandt verliest die Tagesordnung und schlägt vor den TOP 9.1 nach TOP 6.1 zu behandeln. Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Ausschusssitzung geäußert.

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 5 Behandlung der Anfragen der Ausschusmitglieder

Frau Buschke erkundigt sich nach der Situation bezüglich des Parkens am Strandbad.

Frau Vogel erläutert, dass im Frühjahr 2014 eine neue Beschilderung in dem Bereich vorgenommen wurde und bei stichprobenartigen Kontrollen weniger Falschparker angetroffen wurden. Zusätzlich wurde das Parkschild am Sportplatz mit dem Zusatz „Strandbad“ versehen.

Herr Brandt erkundigt sich nach dem Stand der Arbeiten bezüglich Bauschnitt, Heckenschnitt und Rückschnitt Unterwuchs.

Frau Füllgraf gibt an, dass die Arbeit demnächst begonnen werden, voraussichtlich 13.10.2014.

Herr Langer fragt nach dem Arbeitsstand zur Erneuerung des Gehweges in Segeletz.

Frau Füllgraf erläutert den neuen Verlauf abseits der B5 zwischen Einmündung Barsikower Weg und Bushaltestelle. Sie informiert über die Bauweise (Pflaster) sowie die Ausschreibung und die Vergabe.

Herr Kamphausen weist auf die defekte Beleuchtung im Bereich Einfahrt Baugebiet Birkenweg hin. Desweiteren lobt er die Arbeit des Bauhofes. Durch die Umstrukturierungen ist eine Steigerung der Effektivität erkennbar.

Herr Kamphausen erkundigt sich nach dem Stand der Reparaturarbeiten an der Dossebrücke.

Frau Füllgraf nimmt die Schadensmeldung Beleuchtung entgegen und leitet sie weiter. Außerdem informiert sie über den Abschluss der Reparaturarbeiten an der Dossebrücke.

Frau Geitz fragt nach, ob eine Teilnahme an der Baumschau möglich ist.

Frau Füllgraf gibt an, dass der erste Termin für die Baumschau bereits stattgefunden hat. Sie weist darauf hin, dass es unter Anderem aus Zeitgründen nicht möglich ist, dass die Ortsvorsteher an der Baumschau teilnehmen.

Frau Füllgraf bittet weiterhin um Meldung zubegutachtender Bäume, da noch ein zweiter Termin am 08.10.2014 stattfindet.

Zu TOP 6 Beschlussempfehlung

Zu TOP 6.1 Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Freiflächen-Photovoltaik-Anlage Bantikow"

Vorlage: BV/026/2014

Frau Vogel erläutert Grundsätze der Planung.

Alle Anregungen entsprechend des Abwägungsbeschlusses sind in den plan und Begründung eingearbeitet, so dass der Satzungsbeschluss durch die Gemeindevertretung gefasst werden.

Herr Lübeck fragte nochmal nach den Höhen der Analgen.

Herr Kastner erklärte die Höhen der baulichen Anlagen.

Herr Heinze fragt nach dem Rückbau nach Ende der Nutzung der Anlagen.

Frau Vogel erklärt, dass dies bei der Errichtung von Windkraftanlagen jeweils eine Rückbauverpflichtung als Bedingung in der Baugenehmigung aufgenommen ist.

Sie wird prüfen, ob die bei Photovoltaikanlagen ebenfalls praktiziert wird. Ansonsten wird dieser punkt noch in den Durchführungs- und Erschließungsvertrag aufgenommen.

Die Ausschusmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung den Satzungsbeschluss in der vorliegenden Fassung mit 5 Ja-Stimmen zur Beschlussfassung.

Zu TOP 7 Beratung

Zu TOP 7.1 Park- und Verkehrssituation im Bereich Schule und Burgwall

Frau Vogel erläutert die Probleme des Parkens im Bereich Schulstraße /Burgwall. Besonders kritisch sind die Zeiten morgens und nachmittags, wenn die Kinder gebracht oder abgeholt werden. Weiterhin ist der Parkbedarf für den Besuch des Kinderarztes zu berücksichtigen. Durch Dauerparken haben die „Kurzzeitparker“ keine Möglichkeiten mehr, ihr Anliegen zu verrichten.

Durch die Verkehrsführung im Gegenverkehr im Bereich Schulstraße an der alten Turnhalle kommt es zu Stausituationen, die zur Gefährdung der Verkehrsteilnehmer führen.

Folgende Lösungsvarianten werden vorgeschlagen:

- 1.-Einbahnstraßenregelung und Parken so belassen, wie es ist.
- 2.-Kurzzeitparken

Herr Herrmann schlägt vor, im vorderen Bereich am Schulhof den Zaun zurückzusetzen und somit die Anzahl der Parkplätze und die Durchfahrtsbreite für die Fahrzeuge trotz parkender Autos zu erhöhen.

Im Ergebnis der Beratung wurde einstimmig festgelegt, dass die Variante von Herrn Herrmann geprüft werden sollte. Wenn die Aufwendungen hierfür zu hoch sein sollten oder die Maßnahme technisch nicht durchführbar ist, sollte die Einbahnstraßenregelung beantragt werden. Dabei sollte eine Richtungsänderung des Burgwalls erfolgen und der Burgwall insgesamt als Einbahnstraße ausgewiesen werden. Wenn die Fahrzeuge an der Schule in den Burgwall einfahren und an der anderen Seite Burgwall ausfahren, wird auch die erste Kreuzung gerade im Zusammenhang mit dem Schulbusverkehr entschärft. Die Parkdauer sollte bis Ende der alten Turnhalle auf 2 Stunden begrenzt werden. Damit wird dem Kindertransport, den Nutzern der Speiseeinrichtung und den Besuchern des Kinderarztes Rechnung getragen. Im Bereich der KITA sollte ein eingeschränktes Halteverbot oder die Parkdauer evtl. 30 min beschränkt werden. Dies sollte mit der unteren Verkehrsbehörde abgestimmt werden.

Weiterhin soll die Variante der Verlegung der Bushaltestelle von der Schule zur Dossehalle verfolgt werden.

Zu TOP 8 Einwohnerfragestunde

Herr Heinze spricht die Situation bei der Pflege „unbewohnter Grundstücke“ an.

Frau Vogel erklärt, dass man unterscheiden muss, ob es sich um Anliegerpflichten handelt oder nicht. Wenn Herr Heinze in der Verwaltung ist, werden die Probleme besprochen.

Herr Kamphausen weist auf die Grabenschau hin und erklärt, dass in brunn augenscheinlich Abwasser in den Graben geleitet wird.

Frau Vogel erklärt, dass solche Sachen eigentlich bei der Begehung aufgenommen werden und dann an das Umweltamt weitergeleitet wird. Sie wird sich mit Herrn Elftmann in Verbindung setzen.

Herr Heinze weist darauf hin, dass in Brunn in der Biogasanlage das BHKW abgebaut wurde und erkundigt sich nach dem Stand des Vorhabens.

Frau Vogel erklärt, dass am Vortag ein neuer Bauantrag zur Anlage eingegangen ist, für den die Verwaltung im Genehmigungsverfahren eine Stellungnahme abgeben muss. Der neue Eigentümer war dabei alle entsprechenden Genehmigungen für den Betrieb der Anlage einzuholen und somit die Versäumnisse nachzuholen. Der Bau erfolgte nicht entsprechend der Genehmigung, demzufolge muss eine neue Genehmigung beantragt werden.

Zu TOP 9 Informationen

Frau Vogel informiert über ein Schreiben von Herrn Tackmann bezüglich einer 30kmh Lösung in der Ortslage Tornow.

Nach der Diskussion wird die Gemeinde beauftragt die verkehrsbehördliche Anordnung zu beantragen.

Frau Vogel stellt den Arbeitsstand des neuen Flyers für Bürger vor und erläutert Überarbeitungspunkte.

Frau Vogel informiert darüber, dass Frau Paschen im Namen des Tierschutzvereins die Gemeinde auffordert, sich an den Kosten für die Kastration und Sterilisation von freilebenden Katzen zu beteiligen.

Sie erläutert, dass es im Bereich Schifffahrt zu einer Häufung von Katzen kommt., welche durch Füttern hervorgerufen wird. Ein akutes Katzenproblem sieht sie nicht und spricht sich auch gegen eine Satzung die die Meldepflicht von Katzen und den Nachweis der Kastration oder Sterilisation beinhaltet. Sie weist aber auch auf die Pflicht der Gemeinde hin, Gefahren abzuwehren. Die Gemeinde wird keine Maßnahmen, wie der Tierschutzverein durchführen, steht diesen Maßnahmen aber positiv gegenüber und könnte sich eine Bezuschussung mit Zweckbestimmung vorstellen.

Herr Blank weist darauf hin, dass Bezuschussungen an den Tierschutzverein dazu führen, dass andere Vereine mit anderen auch wichtigen Themen ebenfalls an die Gemeinde herantreten werden.

Nach der Diskussion wurden kein Ergebnis herausgearbeitet.

Frau Füllgraf informiert über den Baubeginn am FFW-Gerätehaus in Brunn am 06.10.2014.

Frau Geitz informiert darüber, dass der FFH-Managementplan „Dosse“ zur Zeit in der Amtsverwaltung Neustadt (Dosse) ausgelegt ist.

Frau Hartwig schlägt vor, die „Dosse“ im Gemeindegebiet besser auszuschildern, beispielsweise mit einem touristischen Hinweisschild für Flüsse oder Kanäle an Brücken.

Zu TOP 9.1 BV: Umbau Horträume in der Grundschule - Darstellung der Baukosten

Frau Füllgraf erläutert anhand einer Präsentation, wie sich die Kosten für den Umbau des Hortes in der Grundschule zusammensetzten. Sie weist darauf hin, dass aufgrund von Auflagen aus der Bauenehmigung und Forderungen seitens des Jugend- und Gesundheitsamtes es zu einer Steigerung der Baukosten gekommen ist (überplanmäßige Ausgabe wurde von den Gemeindevertretern beschlossen). Der verhältnismäßig hohe Anteil an Planungskosten ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass für die Fachplanung im Bereich des Hortes (des Kellergeschosses) auch schon alle anderen Geschosse des Gebäudes berücksichtigt werden mussten. Die Ausschusmitglieder erkundigen sich nach dem Zeitplan und den zu erwartenden Baukosten für die Sanierung der gesamten Schule. Frau Füllgraf informiert über einen Termin mit den Planern am 13.10.2014, an dem über diese Sachen beraten werden soll. Herr Menzel (Planer) führt an, dass genau zu berücksichtigen ist, dass man sich bei weiteren Bauarbeiten im Schulbereich befindet. Eine genaue Planung der Arbeiten ist unumgänglich, da sich das Zeitfenster für Bauarbeiten ausschließlich auf Ferienzeiten erstreckt.

Burkhard Brandt

Vors. Bau- und
Ordnungsausschuss

Schriftführer/-in